

Klaj, Johann: Beyschrift an des berühmten Klaiens Göttlichen Leidens Gedich

1 Hastu nicht/ mein werther Freund/
2 Dein und meinen Seelenretter/
3 Als des Davids letzten Vetter/
4 (eh ich dich zu kennen meint)
5 Angesungen in der Wiegen
6 Vnd gelobet sein Vermügen?

7 Du warst mit ihm in dem Stall/
8 Da der Ochs und Mühlendiener
9 Standen bey dem Weltversühner;
10 Da der ekkte Feuerpall
11 Vnter Gottesburg erschiene/
12 Heyden auch zu machen kühne.

13 Da der Morgenländer Cron
14 Vnd die Weißheit ihrer Städte
15 Ihre grosse Reise thäte
16 Bis zu Gottes-Jungfer-Sohn;
17 Da die Heydenschaftt mit Gaben
18 Auch Erlösung wolten haben.

19 Dir ist auch nicht unbekand
20 Vnsers Kindes sein Elende/
21 Als es auf der Flucht behende
22 Zog hin in der Heyden Land/
23 Ascalons des wilden Heyden
24 Sein Erwürgen zu vermeiden.

25 Hastu nicht den Teuffelsman/
26 Den ungleichen Welttyrannen
27 Vnd das herbe Weiberzannen
28 Greulich mit geführet an;
29 Seinen Hertzensschmertz und Qwelen

30 Weistu alles zu erzehlen.

31 Du läst ferner doch nicht seyn
32 Hin zu Gottes eignen Mauren
33 Eine Reise mit zu dauren
34 In dem zwölfften Jahresschein;
35 Du wirst von dem jungen Munde
36 Reden eine gute Stunde.

37 Salemsburg und Gotteshauß/
38 Ihre Lehrer und die Lehre
39 Vnd der Hohenpriester Ehre
40 Werden da mit brechen rauß.
41 Vnsers Mitlers Wanderschafften
42 Dir auch im Gedächtniß hafften.

43 Itzo fertigt deine Kiel
44 Vnsers Bruders rote Wunden;
45 Fessel/ wormit er gebunden/
46 Vnd des Leidens allzuviel:
47 Lauter blauvermengte Striemen
48 Von den Henkergeisselriemen.

49 Du besingest seinen Tod/
50 Seine Marter/ seine Schmertzen/
51 Seine Liebesbrunst von Hertzen/
52 Wie er üm die unsre Noht
53 Sich hat aller unterfangen/
54 Nur daß wir zu ihm gelangen.

55 Seinen rechten Freudentag
56 Wie den Tod er überwunden
57 Vnd die Seinen ihm entbunden/
58 Wie mans nur beschreiben mag:
59 Daran hastu schon vor diesen

60 Ein recht Meisterstück erwiesen.

61 Seinen Höllenraub und Macht
62 Hastu mit so kluger Zungen
63 Wunderbarer Weiß gesungen
64 Als in einer mächtgen Schlacht:
65 Vnd beschreibst die Himmelsreise
66 Fast nach rechter Engelweise.

67 Wie nicht minder das Geschenk
68 Seines Geistes ausgegossen
69 Auf die Jüngerschaftsgegnossen/
70 Bistu gleichfalls eingedenk.
71 Vnd besingst die Dreygezeiten/
72 Die uns sogar treulich meinten.

73 Werde/ liebster Freund/ nicht laß/
74 Fahre fort mit dem Gedichte
75 Auch zu reden vom Gerichte/
76 Das die Bösen wird in Haß
77 Vnd in Frieden Fromme setzen.
78 Also kan man uns ergetzen/

(Textopus: Beyschrift an des berühmten Klaiens Göttlichen Leidens Gedichte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://w>)